



Hartkirchner Pfarrblatt

MitarbeiterDANKfest



Foto: Herbert Mayr

Eine kurze, besinnliche Andacht stand am Beginn des diesjährigen Mitarbeiterdankfestes am Sonntag, den 24. Juni. Im Anschluss ging es ab in den Pfarrgarten, wo uns die Arbeitsgruppe „Feste und Feiern“ einen gemütlichen Abschluss des Arbeitsjahres bereitete: Zeit zum gemeinsamen Essen und Trinken, Zeit einander besser kennenzulernen und Meinungen auszutauschen. Dies alles in ungezwungenem Rahmen an einem lauen Frühsommer-Abend, sogar mit feinen musikalischen Klängen umrahmt. Ein gelungenes Fest!

In diesem Sinne nochmals ein großes DANKE an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – für Euer Engagement, Eure Zeit, Mühe und Geduld!

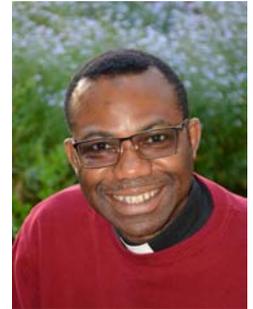
Alois Aichinger, PGR-Obmann



Mein Anliegen - September 2018

Dass wir weniger Sonntagsgottesdienstbesucher haben ist ganz offenkundig. Dass noch weniger Jugendliche und Kinder zu unseren Sonntagsgottesdiensten kommen, ist auch hautnah spürbar. Trotzdem ist der Familiengottesdienst jeden ersten Sonntag im Monat (außer in den Sommerferien) der meist besuchte Gottesdienst in unserer Pfarre.

Als Pfarrer freue ich mich natürlich immer auf diese Familiengottesdienste, denn sie werden etwas lockerer und kindgerechter gestaltet als andere Messen. Noch wichtiger für mich ist, dass die Kinder bei diesen Feiern Kinder sein dürfen. Das ist gut so, denn Kinder müssen nicht immer nur „brav“ sein. Das heißt, Kinder dürfen manchmal Lärm machen in der Kirche, auch herumgehen bzw. herumlaufen. Weinen und Schreien gehören auch dazu.



Pfarrer Paulinus

Diese „Störungen“ werden bei Familiengottesdiensten schon toleriert, aber von manchen noch nicht bei anderen Gottesdiensten. Die Folge ist, dass viele Eltern mit Kleinkindern entweder gar nicht mehr diese anderen Gottesdienste besuchen, oder, wenn sie oft kommen „müssen“, nehmen sie die Kinder nicht mehr mit.

Aber da beginnt dann das Dilemma: Wenn Gottesdienstbesucher sich von Kindern gestört fühlen, was oft der Fall ist, empfinden es die Eltern dieser Kinder als peinlich, dass ihre Kinder in der Kirche nicht ‚brav‘ sind und nehmen sie eben nicht mehr mit oder kommen überhaupt nicht mehr. Aber Tatsache ist, der Mensch ist ein Gewohnheitstier. Und Kinder umso mehr, da sie beim Nachmachen normalerweise lernen. Also, je öfter wir etwas machen, desto besser werden wir dabei. Das heißt, je mehr die Kinder zu den Gottesdiensten mitgenommen werden, desto mehr lernen sie, wie man sich im Gottesdienst benimmt. Und umgekehrt: Je weniger, desto weniger lernen sie es.

Wie schaut jetzt der Ausweg aus? Da brauchen wir die Hilfe, Unterstützung und das Verständnis aller Gottesdienstbesucher. Deshalb meine Bitte: Wie können wir Raum und Akzeptanz für Kinder und Eltern mit Kleinkindern in unseren Gottesdiensten, insbesondere Sonntagsgottesdiensten, schaffen? Wir bräuchten wirklich neue Ideen. Und ich freue mich auf eure Vorschläge.

Hakuna matata!
Paulinus

20 Jahre Schauburger Festtrachtengruppe Hartkirchen

Die Schauburger Trachtengruppe feierte mit einer Bezirksmaiantacht der Goldhauben- und Trachtengruppen am 30. Mai ihr 20-jähriges Bestandsjubiläum.

Unsere Katharina Holl hat einmal ein Lied über uns verfasst, wo es in einem Teil heißt: Weiße Stutz'n g'hörn zum Gwand, a weiße Blus'n mit Spitzen dra, a schwarza Rock und d'Schürzn rot und a blaus Leiberl eing'fasst rot. So gehen ma alle mitanand, dass da Zug a wird recht lang. Und wir g'freun uns alle zamm, es is a Freud des Dirndl-Gwand.

Auf besondere Weise wurde jenen Damen gedankt, die bereits seit 20 Jahren sagen: „Ich gehöre dazu – ich begegne euch gerne“ wie Ursula Entholzer einmal so schön sagte, „ich bin ein Puzzleteil und nur gemeinsam sind wir ein Bild“.

Arthofer Silvia, Arthofer Maria, Berger Agnes, Berger Katharina, Berger Maria, Birngruber Sabine, Entholzer Ursula, Fritz Karolina, Gruber Auguste, Hannerer Maria, Hofer Maria, Hofer-Fausch Maria, Janko Theresa, Kaindl Gertraud, Meißl Eva, Kastner Monika, Lanzersdorfer Annamaria, Reinthaller Christine, Schöppl Ingrid.



Die langjährigen Mitglieder erhielten eine wunderschöne, vom Klosterladen Puppung gefertigte Kerze als Erinnerungsgeschenk.



Junge Frauen bei der KFB

Die Kfb (katholische Frauenbewegung) gibt es in Hartkirchen schon sehr lange. Seit kurzem hat sich eine neue Gruppe mit jungen Frauen gebildet. Jede ist herzlich willkommen. Am Samstag 13. Oktober gestaltet die Gruppe die Abendmesse und dabei wird die Leitung von Erika Winkler an Alexandra Müller übergeben.

Wir laden euch alle herzlich dazu ein. Beim Gottesdienst sind natürlich auch die Männer herzlich willkommen.

Die kath. Frauenbewegung hat am Trachtensontag wieder schön verzierte Lebkuchenherzen verkauft.

Gebacken haben: Gschwendtner Maria, Höglinger Michaela, Hoffmann Gerti, Loitzenbauer Rita, Mitter Margit, Winkler Erika, Fleischberger Gertraud

Am Foto beim Verzieren:

Mitter Margit, Perndorfer Irene, Baumann Wilma, Thaler Angelika, Hoffmann Gerti, Wimmer Gerlinde und Maria, Loitzenbauer Rita, Gammer Gudrun und Katharina, Winkler Erika, Keplinger Johanna, Fleischberger Gertraud. Vielen herzlichen Dank an alle!!



Madita und Mara Aichinger

Bibelbüchlein für die Kinder

Ab sofort können sich alle Kinder während den Gottesdienstzeiten Pixi-Bücher holen und lesen.

Beim Schriftenstand findet ihr eine Kiste mit verschiedensten Bibelgeschichten aus dem Alten und Neuen Testament.

Herzlichen Dank an die Frauen vom Pfarrcafe, die die Bücher zur Verfügung gestellt haben.

Euer Familienmessteam

Workshops für Kreative in Puppung

Workshop: **Zwirnknöpfe neu interpretiert** - Altes Handwerk neu belebt.

Termin: Sa **10.11.2018** Zeit: 14:30 - 17:30 Uhr

Ort: Shalom Franziskanerkloster Puppung

Info und Anmeldung: silvia.giuliani@gmx.net

oder Homepage <https://puppung.franziskaner.at/>

Im November werden auch Workshops über Krippenfiguren filzen angeboten. Informationen dazu auf der Homepage.

Moped- und Motorradsegnung

Die Moped- und Motorradsegnung war wieder am letzten Freitag in den Ferien. Es nahmen 3 Mopedfahrer und 3 Motorradfahrer teil. Leider hat uns Petrus genau beim Wegfahren vom Pfarrhof Regen geschickt. Also wurden die Fahrzeuge nach einer sehr kurzen Fahrt im Pfarrhof gesegnet. Nachher gab natürlich wieder eine kleine Stärkung für die Fahrer.

hartkirchner

Stoßtaверne

Öffnungszeiten:

Mo. - Sa. von 10:00-14:00 und 17:00-24:00 Sonntag ab 9:00
Mittwoch und Donnerstag Ruhetag!

Kontakt: Kirchenplatz 4 | A-4081 Hartkirchen | Tel.: +43 (0) 7273 / 6372





1968 – 2018

50 Jahre

Kindergarten
Hartkirchen

Einladung zur Jubiläumsfeier

Sonntag, 21. Oktober 2018

9.00 Uhr:

Gottesdienst in der Pfarrkirche; Gestaltung durch den Kindergarten

im Anschluss

bis ca. 12.00 Uhr:

Agape, Kaffee u. Kuchen im Kindergarten mit Möglichkeit zur Besichtigung des Kindergartens

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kindergartenteam und Leitung

Helmut Hinterhölzl e.h.
Mandatsnehmer Kindergarten

Sabine Hofer e.h.
Kindergartenleiterin

FREMDGEHEN – mit dem Segen der Kirche!

Samstag, 6. Oktober 2018
Treffpunkt: 6:55 Uhr
Pfarrkirche Hartkirchen

Wir gehen von der Pfarrkirche weg in das Hartkirchner Moos - unserem Naturjuwel - von Kanzel zu Kanzel bis zur Hubertuskapelle auf der Suche nach biblischen Weisheiten und Geschichten.



Mit einer jagdlichen Stärkung wird das „Fremdgehen“ um die Mittagszeit beendet. Beim Fremdgehen darf das Wetter kein Hindernis sein, oder? Wir gehen bei jeder Witterung!

Die Heimfahrt ist selbst zu organisieren.
Veranstalter: Katholisches Bildungswerk Hartkirchen
Kontakt: 0664 9227297 / romana.neissl@gmail.com



Freie Plätze in der Krabbelstube

In der Krabbelstube (ehemalige VS Hilkering) sind für das Arbeitsjahr 2018/2019 noch Restplätze frei. Ein Krabbelstubenbesuch ist für Kinder ab 14 Monaten bis zum 3. Lebensjahr möglich. Voraussetzung ist, dass die Eltern entweder berufstätig, arbeitssuchend oder in Ausbildung sind.

Bei Interesse bzw. für nähere Auskünfte wenden Sie sich an die Kindergarten- u. Krabbelstubenleiterin, Frau Sabine Hofer, unter Tel. 07273/8244 während der Öffnungszeiten (siehe www.kindergartenhartkirchen.at).

SPARKASSE
Österreichs Preussisch-Waldenburger

Let George do it.

www.sparkasse-epw.at
www.facebook.com/sparkasseepw
www.instagram.com/sparkasseepw

George. Das modernste Banking Österreichs.



Aus dem Pfarrcafe

Im Arbeitsjahr 2017/18 veranstalteten wir 6 Pfarrcafes und konnten davon 734,40 Euro an die Pfarre überweisen.

Auch unsere Minis waren fleißig beim Cafe und konnten sich über 156,50 Euro freuen.

Termine für das Jahr 2018/19:

4.11.2018	7.04.2019
2.12.2018	5.05.2019
3.02.2019	2.06.2019 – Minis
3.03.2019	

Neu im Team ist Anni Aichinger aus Rathen. Herzlich Willkommen!

Auf gemütliche Stunden im Pfarrcafe freuen sich Susi Peherstorfer und Margit Mitter samt Team!

Ehejubiläen am Trachtensonntag

Es ist jedes Jahr wieder eine Freude am Trachtensonntag die Ehejubilare zu sehen. Alle Paare, die 25, 40, 50 und 60 Jahre verheiratet sind, wurden zum gemeinsamen Gottesdienst geladen. Besonders erfreulich war, dass heuer so viele Paare ihre Diamantene Hochzeit (60) Jahre feiern durften. Pfarrer Paulinus segnete die Paare und die Goldhaubengruppe überreichte ihnen eine verzierte Kerze als Erinnerung. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst vom Trachtenchor Hartkirchen.



Foto: Hans-Jürgen Angster

v.l.n.r. Sitzend: Karl und Stefanie Piermayr, Franz und Frieda Weiß, Josef und Augustine Gruber, Josef und Maria Steiner
 Stehend 1. Reihe: Matthäus und Hilde Planberger, alle Diamantene Hochzeit (60 Jahre), Manfred und Hedwig Reisinger, Kurt und Christine Lahner, Alois und Maria Scharinger, Maria und Siegfried Hagen
 2. Reihe: Rita und Hermann Loitzenbauer, Maria und Josef Pappenreiter, Theresia und Johann Hofer; alle Goldene Hochzeit (50 Jahre)
 3. Reihe: Gabriele und Robert Markschläger, Brigitte und Franz Baumann, Anneliese und Johann Aichinger, Franz und Erni Kraml; alle Rubinhochzeit (40 Jahre)
 4. Reihe: Hildegard und Franz Geyerhofer, Anna und Gerhard Fasching, Maria und Harald Dunzinger, Brigitte und Hubert Straßer; ganz hinten: Gertraud und Thomas Buchroither; alle Silberne Hochzeit (25 Jahre)
 Unser Dank gilt der Goldhaubengruppe für die gelungene Vorbereitung. Stellvertretend auf dem Foto links außen Marianne Gammer (Obfrau-Stellvertreterin) und dahinter Berta Wiesmüller. Rechts außen: Monika Wadauer, Eva Jetschgo und Michaela Angster (Obfrau).



Jungschar-NEWS

Jungscharlager 2018:

Heuer machten sich 31 Jungschar Kinder mit ihren Jungscharleitern auf eine Reise durch den Lichtenberger Märchenwald.

Nach der Ankunft im JS-Haus lernten wir uns alle durch lustige Spiele besser kennen, was bei 31 Kindern zwischen 7 und 14 Jahren zu einem sehr lustigen Abend führte. Den ersten Tag verbrachten wir mit Wasserspielen um uns etwas abzukühlen und am Abend fand dann endlich die lang ersehnte Wahl zum Prinzenpaar statt. Dienstagvormittag war es dann soweit, die Schokomafia aufzudecken, wobei natürlich das Naschen nicht zu kurz kam ...

Nachmittags fand ein kleines Battle zwischen den JS-Kindern und den JS-Leitern statt und danach gab es den Nachtgeländelauf zu bewältigen. Auch Pfarrer Paulinus besuchte uns am JS-Lager um mit den Kindern zu spielen und die Lieder für die Messe zu probieren.

Die Zeit wurde mit verschiedenen Workshops wie Bastel- und Entspannungsworkshops verbracht und auch das „Chaosspiel“ stand heuer wieder auf dem Programm.

Donnerstag hieß es dann beim Geländelauf: „Auf auf! Den Märchenwald erkunden“ und die JS-Kinder mussten bei verschiedenen Stationen ihr Können unter Beweis stellen. Freitagvormittag gab es noch eine Spielestadt, wo jeder verschiedene „Berufe“ ausüben konnte, um sich mit dem verdienten Geld eine Massage, einen Friseurbesuch oder eine Hüttenabendkarte leisten zu können.

Der Nachmittag wurde zum Vorbereiten für den Hüttenabend genutzt, welcher wieder einmal ein toller Erfolg war. Als Abschluss des JS-Lagers wurde dann noch bei einer Disco gemeinsam gefeiert und getanzt.

Samstag wurde noch zusammengeholfen und das Jungscharhaus auf Vordermann gebracht. Durch die vielen gemeinsamen Spiele wurden auch heuer wieder neue Freundschaften geschlossen und wir freuen uns schon auf das JS-Lager 2019.



Fotos: Jungschar Hartkirchen

Was steht bevor:

JS-AUFNAHME
16. Dezember 9:00

JS-LAGER
18.-24. August 2019



MinistrantInnen-Wallfahrt Rom

Am Abend des 29. Juli machten uns wir Minis aus Hartkirchen auf den Weg nach Rom zur Internationalen MinistrantInnen-Wallfahrt, bei der insgesamt ca. 60.000 MinistrantInnen aus der ganzen Welt, davon ca. 4.500 MinistrantInnen aus Österreich teilnahmen. Wir Minis aus Hartkirchen waren Teil davon.

Nach einer gut 14- stündigen Busfahrt kamen wir am Montag müde, aber doch voller Tatendrang in Rom an. Wir machten uns nach der Ankunft im Hotel direkt auf den Weg in die Stadt. Unser erster Weg führte uns zu den Anfängen der römischen Stadt, dem Forum Romanum. Nebenbei konnten wir auch das Kolosseum bestaunen. Nach einer Stärkung und einer ausgiebigen „Siesta“ im Hotel, die uns allen gut tat, erkundeten wir Rom in der Abenddämmerung. Gerade in so heißen Städten wie Rom tummeln sich die Menschen am Abend auf den Straßen und Plätzen, so auch auf der spanischen Treppe und am eindrucksvollen Trevi-Brunnen.

Der Dienstag stand ganz im Zeichen des Vatikans. Wir waren alle beeindruckt vom riesigen Petersplatz und natürlich dem Petersdom. Der Petersdom ist Anziehungspunkt für Tausende Touristen tagtäglich. Das mussten auch wir feststellen, als wir mehr als 2 Stunden in der Schlange standen, um zum Eingang des Doms zu kommen. Wir verkürzten uns die Wartezeit mit Morgenlob und vielen Liedern. Leider blieb uns jedoch die lang ersehnte Domkuppel verwehrt, so besichtigten wir zuerst den Dom. Nach dem Mittagessen, passend für Italien mit Pizza und Pasta, begann das Warten auf den Hauptgast und das Highlight der gesamten Woche, dem Besuch von Papst Franziskus. Mit etwas Geschick schafften wir es, mitten unter 60.000 anderen Ministranten, einen guten Platz zu erwischen und so den Papst ganz aus der Nähe sehen zu können. Das war freilich für uns alle ein unbeschreiblicher Moment, die Menge jubelte ihm zu wie einem Superstar. Auch die Feier mit ihm war sehr schön und berührend.

Am Mittwoch besuchten wir die Lateran Basilika und gleich nebenan die Scala Sancta, was übersetzt heilige Stiege bedeutet. Der Überlieferung nach stammt die Treppe aus dem Palast des römischen Statthalters Pontius Pilatus, der Jesus verhörte und zum Tode durch das Kreuz verurteilen ließ. Zum Gedenken an das Leiden Christi wird diese Treppe bis heute nur knieend bestiegen. Das war für uns alle eine neue Erfahrung. Am Nachmittag folgte ein weiterer Höhepunkt unserer Woche, das Treffen aller österreichischen Minis in der Basilika St. Paul vor den Mauern, einer der schönsten Kirchen Roms. Hier feierten wir gemeinsam einen Gottesdienst mit dem Österreichischen Jugendbischof Turnovzsky.

Der Donnerstag startete mit dem Besuch der Calixtus Katakomben, eine der ersten Grabstätten von Christen in Rom. Den Nachmittag nahmen wir uns Zeit, um endlich an das lang ersehnte Meer zu fahren. Eine willkommene Abkühlung, die wir sehr genossen.

Am Freitag, dem letzten Tag unserer Reise, versuchten wir es noch einmal mit der Kuppel des Petersdoms - mit Erfolg. Nach einem anstrengenden und schweißtreibenden Aufstieg über die 551 Stufen wurden wir dafür an der Spitze mit einem grandiosen Blick über dem Vatikan und Rom belohnt. Dank einer ehemaligen Hartkirchnerin, die im Vatikan Führungen anbietet, hatten wir das Glück, viel Wissenswertes zu erfahren. Unter anderem konnten wir sogar das Wohnhaus des Papstes erblicken, sowie einige weitere Gebäude, wie z.B. die vatikanischen Museen oder das vat. Regierungsgebäude. Zum Abschluss führte sie uns noch eine Runde im Petersdom und weckte in uns allen Faszination für diesen geschichtsträchtigen Dom, bevor es für uns hieß, Abschied zu nehmen.



Foto: Pfarre Hartkirchen

Viel zu schnell ist die Zeit in Rom vergangen, die wir trotz großer Hitze mit viel Spaß gut überstanden haben. Es war eine tolle Erfahrung bei dieser Wallfahrt dabei gewesen zu sein und wir wollen uns bei allen bedanken, die uns dabei unterstützt haben.

Ein herzliches Vergelt's Gott vor allem auch unseren finanziellen Unterstützern: Raiffeisenbank und Sparkasse Hartkirchen, Fa. Hans Arthofer, Fa. Aigner Service, Fa. Moser, Schauburger Trachtengruppe, Gemeinde Hartkirchen, Bäuerinnen, Kath. Bildungswerk sowie die Kath. Frauenbewegung.

Vielen Dank für eure Unterstützung!



Bischof Manfred im ehemaligen Biafra

Anlässlich der Priesterweihe der zwei Priesterkandidaten Mag. Maximus Nwolise und Mag. Francis Abanobi am 29. Juni 2018 (Hochfest der Apostel Petrus und Paulus) besuchte eine Delegation der Diözese Linz von 14. - 24. Juli die Heimatdiözese der neuen Priester: Awka Diözese (zugleich meine Heimatdiözese) im Südosten von Nigeria, Teil des ehemaligen Biafra-Gebiets. Samt dem ehemaligen Regens Johann Hintermeier, dem neuen Regens Michael Münzner, dem Personalchef der Diözese Linz (Abteilung Priester und Diakone) Dr. Martin Füreder, vier Seminaristen und einem Ehepaar und dessen Freundin folgte Bischof Manfred Scheuer der Einladung meines Bischofs in Nigeria, Dr. Paulinus Ezeokafor, anlässlich der Primizmessen der neuen Priester in ihren Heimat-Pfarrern in Nigeria. Im Zuge dessen besuchte auch die Delegation andere Diözesen im Südosten von Nigeria, deren Priester in der Diözese Linz tätig sind, insgesamt sechzehn Priester aus sieben Diözesen, und nahm teil an der Priesterweihe in meiner Heimatdiözese, wo 13 Priesterkandidaten geweiht wurden.



Besuch beim Landeshauptmann von Anambra State v.l.: Johann Hintermeier, Bischof Scheuer, Chief Willy Obiano, (dahinter Pfarrer Paulinus), Bischof Paulinus, Martin Füreder

Es war insgesamt eine anstrengende, aber auch sehr bereichernde Reise, sowohl für mich und meinen Kollegen Dr. John Umeojiako, der die Reise organisierte, als auch für die Delegation aus Österreich und die Diözesen, die besucht wurden. Die Umstellung von Klima und Kulinarischem war halt zu überwinden. Am Ende sind die 12 Tage schnell gelaufen. Bischof Manfreds Antwort auf die Frage im Kurier vom 02. September 2018, nämlich, was er von der 12-tägigen Reise durch Nigeria mitgenommen habe, ist eine Zusammenfassung davon, wie es der Delegation ergangen ist, und zwar: „Das, was ich dort erlebt habe, ist, dass das Christentum menschlicher und anschlussfähiger ist, als das andere sein können. Auch anschlussfähiger als die europäische und amerikanische Moderne. Diese war viel stärker auf Macht und Herrschaft konzentriert. Die Menschen können die



Bischof Manfred tanzt zu afrikanischem Rhythmus bei seinem Empfang nach der Primiz von Mag. Francis



Bischof Manfred mit Maximus (rechts neben Bischof Scheuer) nach seiner Primiz

Alttestamentler war, gefragt, wie die Bibel in die alten Stammesweisheiten inkulturierbar sei. Er sagte, in den Stammeskulturen gäbe es kein Verzeihen. Als das spezifisch Christliche nannte er das Verzeihen und die Gnade.“

Paulinus

Traditionen des Christentums stärker beachten und betonen als die der scheinbar Toleranten. Das Christentum ist dort eine lebenseröffnende und ermächtigende Kraft. Der Glaube hat dort viel mit Freude und Festen zu tun. Zukunft gibt es nur durch das Gemeinsame und durch das Schauen auf die Schwachen...

Eines habe ich ganz stark in Erinnerung. Ich habe einen Bischof, der vorher

Bring dein Geld in Bewegung.

Jetzt lossparen mit KEPLER Fonds schon ab EUR 50,- im Monat!

20 Jahre KEPLER Fonds 20 Euro Jubiläumsbonus*

Beim Fondssparen mit KEPLER Fonds kaufst du regelmäßig Anteile eines Fonds deiner Wahl. Ob ausschüttende Aktienfonds oder stabile Rentenfonds. Du bestimmst, wovon wie lange und wieviel du veranlagen möchtest und sorgst so in kleinen Schritten für die Zukunft vor. Einfach, bequem und unkompliziert. Schon ab 50 Euro im Monat!

Dein Raiffeisen Berater informiert dich gerne über das Fondssparen und klärt dich über Chancen und Risiken auf.

50€

www.raiffeisen-ooe.at

Raiffeisen Meine Bank



Unser Bleistift hat Flügel - er fliegt

Unser Nigeria-Projekt verleiht den Kindern und Lehrern Flügel.

Da die Schüler und Schülerinnen nur sehr wenig Schulgeld bezahlen, um sich den Schulbesuch überhaupt leisten zu können, bekommen die Lehrerinnen, auch für nigerianische Verhältnisse, ein geringes Gehalt.

10 Euro im Monat ist einfach zu wenig zum Überleben. Sie arbeiten nur deshalb für ein so geringes Entgelt, weil die Bedingungen für sie und auch die Arbeitsplatzsicherheit in den christlichen Schulen besser ist. Sie arbeiten trotzdem mit großer Freude und Begeisterung. Jede Spende aber unterstützt die Lehrpersonen und trägt zu einer fairen und gerechten Bezahlung bei!

Bildung bedeutet Zukunft und durch gute LehrerInnen ist auch die Zukunft der Kinder in der Primary School of St. Patrick´s Church in der Heimatpfarre von Paulinus gesichert. Wir danken daher sehr herzlich für die Spenden, die wir Pfarrer Paulinus beim letzten Familiengottesdienst, am 1. Juli 2018 gemeinsam übergeben durften. Pfarrer Paulinus wird im Juli noch nach Nigeria reisen und Spenden seiner drei Pfarren Aschach, Hartkirchen und Haibach überbringen.

Spendenkonto: Raika Hartkirchen - Nigeria-Projekt: ONYII FLY- IBAN: AT 92 3418 0000 0141 2360



v.l.n.r.: Sabine Birngruber, Gerlinde Schönhuber (Haibach), Pfarrer Paulinus, Ingrid Mattle (Aschach), Ursula Entholzer

Pilgern nach Regensburg

13 Pilger aus Hartkirchen, Aschach und Eferding machten sich am Montag, den 3. September auf den Weg von Altötting nach Regensburg.

Die dritte Etappe des Wolfgangweges führte durch die weite Kulturlandschaft, durch wunderschöne Wälder und kleine Dörfer Niederbayerns. Angster Hans-Jürgen führte die Gruppe zielstrebig an. Regensburg erreichten die Wallfahrer am Freitag, das Ziel war in der Altstadt der Dom zu Regensburg.

Ingrid Mattle begleitete die Pilger mit spirituellen Impulsen und Max Neundlinger lenkte das Begleitfahrzeug, das heuer niemand der Pilger als Rettungsauto in Anspruch nehmen musste.

Nach 150 km Fußmarsch konnten die erschöpften Pilger in Regensburg den Pilgersegen empfangen.

Der Großteil der heurigen Pilgergruppe durchwanderte nun den gesamten Wolfgangweg auf einer Länge von ca. 420 km.

Trotz der müden Beine und so mancher Blase freuen sich die Pilger schon jetzt auf die nächste Fußwallfahrt in 2 Jahren!

Michaela Angster



Gruppenfoto vor der über 1000 Jahre alten Wolfgangeiche in der Nähe von Regensburg

Die Pilger vor dem Hauptportal des Regensburger Doms. Müde, aber glücklich!

Fotos: Hans-Jürgen Angster



In der PFARRBIBLIOTHEK ist immer was los ...

Reges Interesse fand unsere **FERIENAKTION** im Pfarrgarten. Dieses Jahr wurden von 32 Kindern und dem Bibliotheksteam mit viel Fantasie und Eifer 12 Vogelscheuchen gebaut. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Rund um den Pfarrhof waren die lustigen Vogelscheuchen während der Ferien zu bewundern.



Ein **LESEFRÜHSTÜCK** gab es am 26. August für Eltern und Kinder. Stärken konnte man sich bei einem schmackhaften Buffet. Kinder hatten ihren Spaß bei einem Kamishibai-Buchtheater von Antje Damm, „Warten auf Goliath“, das von Martina Steininger und Anita Hofer präsentiert wurde.

Auch die **GRATIS-FERIENLESEAKTION** kam bei den Kindern wieder sehr gut an. Von 170 Kindern wurden 2.177 Bücher gelesen. Herzlichen Dank an die Gemeinde Hartkirchen für die Übernahme der Entlehngebühren. **Bitte vormerken:** Die Bücherwurm-Preisverleihung findet am Sonntag, 14. Oktober 2018 um 10 Uhr im großen Pfarrsaal statt.

Das **SCHAUFENSTER** des ehemaligen Modehauses Bräuer wird als Werbefläche genutzt. Irene Turner bewirbt ihre Töpferwaren im linken Teil. Der rechte Teil wurde von der Pfarrbibliothek gestaltet. Mit viel Liebe zum Detail wurde die Auslage von Martina dekoriert. Danke an die Familie Bräuer.

Das Team der Pfarrbibliothek lädt herzlich ein, auch weiterhin unser aktuelles Angebot zu nutzen. **ÖFFNUNGSZEITEN:** Mittwoch 16:30-18:30 Uhr, Freitag 17:00-18:00 Uhr, Sonntag 08:30-11:30 Uhr

Veranstaltungstipp: „KAMBODSCHA und ICH“ ein Vortrag über 10 Monate Freiwilligeneinsatz mit Sophie Steininger – am Freitag 19.10.2018 um 19 Uhr im großen Pfarrsaal

Hilde Hammerschmied

Friedhofsgebühren

Nach vier Jahren ohne Änderung musste bei den Friedhofsgebühren eine Anpassung vorgenommen werden. Die Gebühren wurden durch das Bischöfliche Ordinariat genehmigt und können in der Pfarrkanzlei und auf der Pfarrhomepage eingesehen werden.

Um die Arbeit unserer ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die sich um die Sauberkeit am Friedhof bemühen, zu unterstützen, bitten wir alle Friedhofnutzer wieder einmal eindringlich, die Abfälle sorgsam zu trennen und in den vorgesehenen Behältern zu entsorgen. Weiters bitten wir die Grabnutzungsberechtigten nicht nur das Grab selber, sondern auch den Schotterweg rund um das Grab vom Unkraut zu befreien.

Pfarrer Paulinus und Willi Fleischberger für den FA Finanzen

Kabarett „Wei(h)nachten im Altenheim“

Der aus der Altenpflege kommende Markus Hirtler – alias Ermi Oma – kommt nach Hartkirchen. Auf Einladung der KFB wird er am Mittwoch, 12. Dezember 2018 um 19.30 Uhr in der Musikschule Hartkirchen sein Programm „Wei(h)nachten im Altenheim“ spielen.

Für Speis und Trank wird von den Damen der KFB Hartkirchen gesorgt. Der gesamte Reinerlös, der unter dem Motto „Von Frauen für Frauen“ stehenden Veranstaltung, wird dem Linzer Frauenhaus gespendet. Karten sind bei OÖ Ticket erhältlich – bitte rasch zugreifen, die beste Kategorie ist fast ausverkauft!

zielraum

architektur

ziviltechniker gmbh

Arch. DI Susanne Schneider-Pellny

DI Dr. Roland Forster

1170 Wien Paschinggasse 8/B4
4081 Hartkirchen Schaubergstraße 6

Tel+Fax 01 480 68 42
Mobil 0676 598 45 44

office@zielraum.at

www.zielraum.at



Wir sind hier und alles ist jetzt!

Pfarrcaritas in Hartkirchen bedeutet Hilfe für Menschen in Hartkirchen und zwar sofort, wenn es notwendig ist. Finanzielle Erste Hilfe muss meist schnell zur Verfügung stehen. Langfristige und nachhaltige Lösungen brauchen Zeit und werden gemeinsam mit Sozialberatungsstellen und Behörden erarbeitet. Wir versuchen hier zu vermitteln und zu begleiten, denn dieser Weg ist oft nicht einfach.



Um diese finanzielle Erste Hilfe unbürokratisch leisten zu können brauchen wir Eure Spenden. Im Frühjahr 2018 waren wir für die Caritas-Haussammlung unterwegs. Nachdem einige Haussammlerinnen ihren Dienst beendet haben und nicht so rasch Ersatz gefunden wurde (wir suchen immer noch und sind für jede Unterstützung dankbar!) konnten wir leider nicht alle Menschen in der Pfarre besuchen. Wir bitten dafür um Verständnis. Trotzdem ist das Ergebnis der Sammlung mit 7.751,70 Euro großartig und wir bedanken uns ganz herzlich für Eure Spenden, wir sagen Danke für jede offene Haustüre, für die guten Gespräche, für so manche Tasse Kaffee und auch für jede kritische Stimme. Die ersten Euros haben wir schon wieder ausgegeben, für Schulstartpakete an Kinder aus einkommensschwachen Familien sowie Lebensmittelgutscheine.

Anfragen um finanzielle Unterstützung können in der Pfarrkanzlei gemacht werden oder direkt an mich: Gudrun Rathmayr, 0650/2290178

Für die langfristigen Lösungen braucht es Beratungsstellen, Unterkünfte und Einrichtungen in denen Menschen professionelle Hilfe leisten. In OÖ haben wir derzeit noch ein gutes Netz an professionellen Hilfen, einen Teil davon stellt die Caritas zur Verfügung: Beratungsstellen, Wohneinrichtungen, Versorgung für obdachlose Menschen, Lerncafés, Tagesbetreuung...).

Diese wertvollen Einrichtungen werden auch mit Eurer Hilfe finanziert, wir bitten deshalb am 18. November 2018 in der jährlichen Elisabethsammlung wieder um eure Spenden. Danke!

Ich bin kein Heiliger



Stimmt!

Du und ich: Wir beide stehen nicht auf der Liste derer, die „zur Ehre der Altäre“ erhoben worden sind.

Ich bin kein Heiliger.

Soll wohl sagen: Ich bin nicht fehlerfrei.

Na, wer ist das schon?

Ich bin kein Heiliger,
also kein Auserwählter!

Ich denke, Gott kostet es bestimmt nur ein Lächeln, wenn die Menschen meinen, die Plätze im Himmel verteilen zu müssen!

Es bleibt eine interne Angelegenheit der Menschen.

Wenn die Kirche sagt: „Von denen könnt ihr euch eine Scheibe abschneiden!“, dann meint sie die bekannt gewordenen, besonders guten Eigenschaften von Personen. Also Vorbildwirkung. Dass diese Leute auch weniger gute Eigenschaften gehabt haben werden (wie alle Menschen), davon ist kaum die Rede.

Ich bin kein Heiliger.

Du könntest es aber schon sein.

Auch du hast ja gute Eigenschaften.
Gott weiß es.

Robert Föger

Pflegende Angehörige

Herzlich willkommen sind alle Menschen, die in ihrem Umfeld Angehörige betreuen und pflegen, oder die sich auf eine Pflegesituation einstellen und vorbereiten wollen und sich im Vorfeld Möglichkeiten überlegen möchten.

Termine und Themen im Herbst 2018

15. Oktober: Selbstsorge, Denk auch an dich

19. November: Aktivierung im Alltag

17. Dezember: Zeit für Ruhe

Wir treffen uns jeden 3. Montag im Monat

um 19:15 Uhr im Bezirksaltenheim Hartkirchen



Auf unsere Stärken bauen!

Wir verwirklichen Lösungen für Ihre Baugrund-, Gründungs- und Grundwasserprobleme. Komplexe Grundbauaufgaben wickeln wir gerne ab und greifen dabei auf selbst entwickelte Verfahren und eine breite Palette moderner Technologien zurück.

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gern!

Keller Grundbau Ges.mBH
Wiener Straße 131
4020 Linz

t: +43 732 341658 · f: +43 732 341659
e: office.linz@kellergrundbau.at

www.kellergrundbau.at



Oktober 2018

- Di 02.10. 19.00 Friedensgebet in der Pfarrkirche Hartkirchen, gemeinsam mit Haibach, musik. Begleitung mit dem „Ensemble gaudete“
- Sa 06.10. Fremdgehen in Hartkirchen: Mit Hubertus ins Moos bei Hartkirchen - biblische Weisheiten und Geschichten zur Jagd; Treffpunkt 6.55 bei der Pfarrkirche
- So 07.10. 9.00 Erntedankfest
- Sa 13.10. 19.00 Messe, gestaltet von der KFB
- So 14.10. 9.00 Wortgottesfeier
10.00 Bücherwurm Preisverleihung im großen Pfarrsaal
- Mo 15.10. 19.15 Treffpunkt für pflegende Angehörige, Bezirksaltenheim Hartkirchen
- Fr 19.10. 19.00 Vortrag Sophie Steininger: „Kambodscha und ich“; großer Pfarrsaal
- Sa 20.10. 19.00 Jugendmesse
- So 21.10. 9.00 Festmesse „50 Jahre Kindergarten Hartkirchen“; anschließend Agape, Kaffee und Kuchen im Kindergarten

November 2018

- Do 01.11. 9.00 Messe
14.00 Andacht und Friedhofgang
- Fr 02.11. 19.00 Messe und Friedhofgang
- So 04.11. 9.00 Familienmesse;
das Pfarrcafe hat geöffnet
- Sa 10.11. 14.30 - 17.30 Workshop: Zwirnknöpfe neu interpretiert, altes Handwerk neu belebt
- So 11.11. 9.00 Wortgottesfeier
- Sa 17.11. 19.00 Jugendmesse
- So 18.11. 9.00 Messe
- Mo 19.11 19.15 Treffpunkt für pflegende Angehörige, Bezirksaltenheim Hartkirchen
- So 25.11. 9.00 Wortgottesfeier
- Do 29.11. 19.00 Pfarrkirche: Herbert Schatzl und Alois Scharinger zeigen nochmals ihre Film und Foto Multimedia Schau „Die Pfarrkirche zu St. Stephan in Hartkirchen“

Dezember 2018

- Sa 01.12. 17.00 Kinderadventkranzweihe
19.00 Adventkranzweihe
17.00 Adventkranzsegnung und Adventmarkt im Kloster Puppung
- So 02.12. 9.00 Familienmesse; 1. Adventsonntag
das Pfarrcafe hat geöffnet
- Sa 08.12. 9.00 Messe; Mariä Empfängnis
- So 09.12. 9.00 Wortgottesfeier; 2. Adventsonntag
- Di 11.12. 19.00 Abend der Besinnung
- Mi 12.12. 19.30 Markus Hirtler als Ermi-Oma:
„Wei(h)nachten im Altenheim“
- Sa 15.12 19.00 Jugendmesse
- So 16.12. 9.00 Messe und Geburtstagssonntag; 3. Adv.
- Mo 17.12. 19.15 Treffpunkt für pflegende Angehörige, Bezirksaltenheim Hartkirchen
- So 23.12. 9.00 Wortgottesfeier; 4. Adventsonntag

Jeden Mittwoch um 15:30 findet im Seniorenheim Hartkirchen ein Gottesdienst statt.
Herzliche Einladung dazu an alle!

Vorschau: Der Linzer Bibelkurs versucht an vier Abenden einen neuen Blick auf Jesus zu gewinnen und sich zu vergewissern, wofür der Mann aus Galiläa eigentlich steht, was ihm wichtig war, was ihn bewegt hat, wofür er gestorben ist und woran es sich deshalb zu orientieren gilt.

Mittwoch, 16. Jänner 2019
Mittwoch, 13. Februar 2019
Mittwoch, 13. März 2019
Mittwoch, 10. April 2019
Zeit: jeweils 19:00 – 21:30 Uhr im Kloster Puppung!

Jugendmesse mit Chor „Cantus Toccare“

Am Samstag, 20. Oktober um 19.00 wird die erste Jugendmesse im neuen Arbeitsjahr feierlich begangen. Der Chor Cantus Toccare (Leitung: Hermine Aichinger) sowie der Jugendchor (Leitung: Elisabeth Aichinger) singen eine Messe für 4-stimmigen Chor, Jugendchor und Orchester von Fritz Neuböck (Komponist, Dirigent, Musikschuldirektor in Ebensee). An der Orgel wird Benedikt Kraml spielen. Rundum ein musikalisches Highlight mit vielen jungen Musikern und Musikerinnen aus Hartkirchen!

Taufen



Lukas Peter Weberegger
Viktoria Silber
Lukas Rammerstorfer
Luisa Johanna Spiegel
Alexander Kastner
Ella Sophia Aichinger

Hochzeiten



Karl Riederer und Mag. Andrea Aichinger
Stefan Schrangl und Victoria Lehner
Johann Windischbauer und Romana Treitinger
Andreas Planberger und Bettina Zauner
Clemens Neubauer und Victoria Stiedl
Franz Kreuzwieser und Mag. Monika, geb. Koblmüller
Wolfgang Reiter und Emina Stojadinovic
Martin Schachinger und Mag. Julia Hebertshuber
Ing. Christian Silber und Maria Stubauer
Arnold Höllerer und Claudia Schubert
Alexander Wolfsteiner und Andrea Humer
Michael Buchroither und Michaela Sageder
Othmar Ozlberger und Martina, geb. Silber
Rene Seidlmann und Jasmina Martschini
Alexander Schabetsberger und Theresia Schildberger
Ludwig Kroiß und Gabriele Grünsteidl
Daniel Keplinger und Petra Kaimberger
Klaus Wolfesberger und Lisa Emrich

Unsere Verstorbenen



Maria Pichlmüller (93)
Anna Atzlinger (83)
Josef Keplinger (60)
Theresia Wiesinger (73)
August Hermüller (82)
Maria Ebner (94)
Maria Baumgartner (85)
Maria Brandstetter (89)
Alfred Czech (83)
Marianne Eckmayr (78)
Leopoldine Pointner (82)
Paula Roiß (82)

Danke für die Spenden

Familienfasttag	1.350,00
Caritas-Haussammlung	7.751,70
Christophorus-Aktion	1.245,00

Impressum

Medieninhaber: Pfarramt 4081 Hartkirchen
Herausgeber: FA Öffentlichkeitsarbeit PGR
Hersteller: Druckerei Haider, Schönau i.M.
Nächstes Pfarrblatt: Ende November 2018
Redaktionsschluss dafür: 08.11.2018
Anfragen an: kurt.hinterberger@outlook.com